

*„Gemeinsam gegen Aufrüstung und Kriegspolitik, für
Abrüstung, Entspannung,
eine europäische Friedensordnung und
zivile Konfliktlösungen“*



FRIEDENSBÜNDNIS GERA

**Bachgasse/
Eventfläche
Sa, 20.04.2019
10 bis 13 Uhr**

Abrüsten statt aufrüsten – Für ein Europa des Friedens!

80 Jahre nach Beginn des Zweiten Weltkrieges scheint ein großer Krieg in Europa wieder möglich zu werden. Ein erneutes atomares Wettrüsten erhöht die Gefahr einer Eskalation bis hin zum nuklearen Inferno.

Die UN hat 2017 mit den Stimmen von 122 Staaten einen Vertrag zum weltweiten Verbot von Atomwaffen beschlossen. 70 Staaten haben diesen Vertrag bisher unterzeichnet.

- Wir fordern die Bundesregierung auf, diesen Vertrag unverzüglich zu unterzeichnen, und dafür zu sorgen, dass die in Büchel bereitgestellten nuklearen Potentiale vernichtet werden.

Für Entspannung und Abrüstung!

Die Waffenlieferungen der deutschen und europäischen Rüstungskonzerne wie Rheinmetall, ThyssenKrupp, Krauss-Maffei Wegmann u. a. befördern den Terror von Warlords, Bandenkriegern und von autoritären Regimen weltweit. Die Weigerung der Industrieländer, wirksamen Klimaschutz zu betreiben, heizt das Welt-Klima weiter auf, sodass die katastrophalen Lebensbedingungen viele Menschen zur Flucht aus ihrer Heimat treiben.

Der Militärhaushalt Deutschlands steigt 2019 auf skandalöse 43,2 Mrd. Euro, mehr als die Etats für Bildung und Gesundheit zusammen. Bis 2024 sind 80 Mrd. Euro geplant. Mit diesem Geld soll die Bundeswehr auf 203.000 Mann aufgestockt werden. Neue Waffensysteme wie todbringende Drohnen sollen gekauft werden. Die dafür verplanten Gelder fehlen im zivilen Bereich, so bei Schulen und Kitas, sozialem Wohnungsbau, Krankenhäusern, öffentlichem Nahverkehr, Kommunaler Infrastruktur, Alterssicherung, ökologischem Umbau, Klimagerechtigkeit und internationaler Hilfe zur Selbsthilfe.

In Europa bedroht die Konfrontation zwischen Nato und Russland den Frieden. Die Unterstützung für die Nato-Osterweiterung verstößt gegen den Geist des Vertrages zur deutschen Einheit, der eine europäische Friedensordnung vorschreibt.

Nato und Bundeswehr dienen - entgegen den Vorgaben unseres Grundgesetzes - Wirtschafts- und Machtinteressen auf Kosten der sozialen und ökologischen Interessen der Menschen!

Militär löst keine Probleme. Schluss damit! Eine andere Politik muss her.

- Militärische Aufrüstung stoppen, Spannungen abbauen, gegenseitiges Vertrauen aufbauen, Perspektiven für Entwicklung und soziale Sicherheit schaffen, Entspannungspolitik auch mit Russland, verhandeln und abrüsten.
- Wir unterstützen den Aufruf „Abrüsten statt Aufrüsten“, den bereits weit über 130.000 Menschen unterzeichnet haben!

Rechte Demagogen zurückdrängen!

Die AfD verharmlost bzw. glorifiziert Taten deutscher Soldaten in zwei Weltkriegen. Rechte Ideologien fördern Feindbilder, Konfrontation und Krieg, im Inneren schüren sie Hass und Gewalt.

- Den menschenfeindlichen Umtrieben von AfD, der NPD und der „RECHTEN“, von Identitären und Reichsbürgern stellen wir uns entgegen!

80 Jahre nach Beginn des Zweiten Weltkriegs: Aktiv werden für Frieden!

Am 1. September dieses Jahres jährt sich der Beginn des Zweiten Weltkriegs zum 80. Mal. Doch die Bundesregierung hat offenbar aus der Vergangenheit nichts gelernt. Sie beteiligt sich aktiv an einer neuen Konfrontation gegen Russland. Wir nehmen die Erinnerung an die Schrecken des Zweiten Weltkriegs als Mahnung:

Demonstrieren wir zu Ostern gemeinsam gegen Aufrüstung und Kriegspolitik, für Abrüstung, Entspannung, eine europäische Friedensordnung und zivile Konfliktlösungen!

Unterstützer: AufAndHalt e.V., Cuba Sí Gera, DGB KV Gera, DIE LINKE Gera, Evangelisch-Lutherischer Kirchenkreis Gera/Superintendent, Freundeskreis für Flüchtlinge, Goethe Gesellschaft Gera e.V., IG BAU Gera, IG Metall Gera, Initiative für Soziale Gerechtigkeit Gera, IPPNW-Ärzte in sozialer Verantwortung, MUT Partei Thüringen, VdN/BdA Gera, ver.di Bezirk Thüringen, Literaturclub Gera